



Liebe VLF - Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Digitalisierung ist das große Zukunftsthema in allen Sektoren. Und wir sind schon mittendrin: Wie bereits in den letzten Jahren, ist der gemeinsame Veranstaltungskalender aller landwirtschaftlichen Organisationen und Verbände nur noch über die Homepage des Bayerischen Bauernverbandes, Kreisverband Kulmbach unter: www.bayerischerbauernverband.de/kulmbach/termine einsehbar. Auch für Nichtmitglieder! Dies hat unter anderem den Vorteil, dass der Kalender stets aktuell gehalten werden kann und so z. B. notwendige Terminverschiebungen berücksichtigt werden können. Die zunehmende Digitalisierung wird auch an anderer Stelle spürbar: bei einer Reihe von Veranstaltungen ist die Anmeldung nur noch „online“ erwünscht. Unter www.diva.bayern.de haben Sie Zugriff auf Fortbildungsangebote der Landwirtschaftsberatung in ganz Bayern! An dieser Stelle sei aber auch an die neugestaltete Homepage des VLF-Landesverbandes in Bayern erinnert, die sehr umfangreiche und grundsätzliche Informationen bietet, weit mehr, als das, was wir in ein Rundschreiben packen können!

Das nächste Mitteilungsblatt werden wir erst im Frühjahr 2017 rechtzeitig zur Mehrfachantragstellung herausgeben. Zur Jahreshauptversammlung werden wir Sie im Januar 2017 mit einem kurzen Rundschreiben einladen. Allen, die im laufenden Jahr den Kreisverband durch ihre Ideen, Anregungen und Aktivitäten unterstützt haben, danken wir daher bereits jetzt an dieser Stelle ganz herzlich. Allen Mitgliedern und Freunden des Verbandes und ihren Familien wünschen wir eine schöne vorweihnachtliche Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2017.

Es grüßen Sie recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute

Reinhard Kortschack
1. Vorsitzender

Heike Schleicher Martina Wehrfritz
Vorsitzende der Frauengruppe

Guido Winter
Geschäftsführer

Herausgeber:

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Kulmbach

Organisation für Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft

Trendelstraße 7, 95326 Kulmbach, ☎ 09221/5007-0, Fax: 09221/5007-777

Geschäftsführer: LLD Guido Winter

Aktuelles aus dem Verband

Abgeordnetengespräch mit Monika Hohlmeier am 25.11.2016

Endlich hat es geklappt! Durch das hartnäckige Bemühen des ersten Vorsitzenden ist es nun gelungen, die Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Frau Staatsministerin a. D. Monika Hohlmeier für ein Abgeordnetengespräch zu gewinnen. Nach Gesprächen in den Vorjahren mit Politikern auf Landes- und Bundesebene wollen wir uns nun auf europäischer Ebene austauschen. Hierzu laden wir alle interessierten Mitglieder ganz herzlich ein, über ihre Erwartungen an die Agrarpolitik zu diskutieren. Aufgrund der Terminzwänge von Frau Hohlmeier findet das Gespräch bereits am Nachmittag statt und zwar am Freitag, den 25.11.2016 um 14.00 Uhr im Gasthof Geuther in Kulmbach!

Pflanzenschutz-Sachkundenachweis-Schulung

Folgender Termin steht jetzt in Kulmbach für unsere Pflanzenschutz-Sachkundenachweis-Schulung gemeinsam mit dem BBV und MR fest:

Samstag, den 03.12.2016 im Gasthof Geuther in Kulmbach.

Beginn ist um 10.00 Uhr und Ende gegen 15.00 Uhr. Von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr haben wir eine Stunde Mittagspause eingeplant

Photovoltaik, Stromspeicher und Wärmepumpen – die Kombination macht's

Angesichts der ständig steigenden Bedeutung von Photovoltaikanlagen in Bezug auf die Energieversorgung in Deutschland ergeben sich neue Herausforderungen für den Einsatz der Systeme und die Kombinationsmöglichkeiten sowohl mit Batteriespeichern als auch mit Wärmepumpen. Das C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch im Landratsamt Kulmbach in Kooperation mit dem Landkreis Kulmbach, der Regierung von Oberfranken, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg und den Verbänden für landwirtschaftliche Fachbildung Bad Staffelstein und Kulmbach, informiert über die Möglichkeiten des Einsatzes von Photovoltaikanlagen, Batteriespeichern und Wärmepumpen. Es wird aufgezeigt, wie Photovoltaikanlagen derzeit gebaut werden, wie sie mit Wärmepumpen kombiniert werden können und welche Möglichkeiten der Batteriespeichermarkt für den Verbraucher derzeit bietet. Ein weiteres interessantes Themenfeld ist die Frage nach der Nutzung der Photovoltaikanlage mit Auslaufen der Einspeisevergütung nach 20 Jahren. Zwei praxisnahe Beispiele aus der Landwirtschaft demonstrieren wie die Technik in verschiedenen Energiekonzepten zum Einsatz kommt. Bei einer anschließenden Exkursion zur Firma Glen Dimplex bekommen die Veranstaltungsteilnehmer einen vertieften Einblick zum Thema Wärmepumpen.

Die Veranstaltung richtet sich vorzugsweise an Akteure aus dem landwirtschaftlichen Bereich, die Photovoltaikanlagen besitzen oder installieren möchten sowie an Verbraucher, Energieberater, Projektentwickler und alle fachlich und inhaltlich Interessierten.

<p>PROGRAMM</p> <p>10:00 Uhr Moderation und Begrüßung Robert Wagner, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing</p> <p>Grußworte Klaus Peter Söllner, Landrat des Landkreises Kulmbach Herbert Just, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Münchberg</p> <p>10:15 Uhr Photovoltaik lohnt sich Sabine Ruoff-Sixt, BayWa r.e. Solar Energy Systems GmbH, Nürnberg</p> <p>10:45 Uhr Was passiert nach 20 Jahren Einspeisevergütung? Franziska Materne, Expertenteam LandSchafttEnergie, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing</p> <p>11:15 Uhr C.A.R.M.E.N.-Marktübersicht Batteriespeicher und deren Eigenschaften Vanessa Sigel, Expertenteam LandSchafttEnergie, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing</p>	<p>11:45 Uhr Mittagspause</p> <p>13:00 Uhr Überblicksvortrag Wärmepumpen (Technik, Wirtschaftlichkeit und Fördermöglichkeiten) Dr. Martin Sabel, Bundesverband Wärmepumpe e.V., Berlin</p> <p>13:45 Uhr Energiekonzept für Milchviehbetriebe (Eigenverbrauchsoptimierung/ Energiemanagement) Stephan Baumgartner, FullEnergy Baumgartner GmbH & Co. KG, Ramsau</p> <p>14:15 Uhr Batteriespeicher in der Praxis - Erfahrungsbericht eines Schweinemastbetriebes Klaus Niedermeier, Schweinemastbetrieb, Dettelbach</p> <p>14:45 Uhr Anreise zum Exkursionsort</p> <p>15:00 Uhr Kaffeepause bei der Firma Glen Dimplex</p> <p>15:30 Uhr „Wärmepumpen live erleben“ bei der Firma Glen Dimplex</p> <p>17:00 Uhr Ende der Veranstaltung</p>
<p>ANMELDUNG</p> <p>Bitte melden Sie sich per Fax (09421 960 333) oder E-Mail (contact@carmen-ev.de) bis spätestens 25. November 2016 verbindlich an.</p> <p>Firma _____</p> <p>Name _____</p> <p>Straße _____</p> <p>PLZ/Ort _____</p> <p>Tel./Fax _____</p> <p>E-Mail _____</p> <p><input type="checkbox"/> Ich nehme am Fachgespräch „Photovoltaik, Stromspeicher und Wärmepumpen - die Kombination macht's“ am 1. Dezember 2016 in Kulmbach teil.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich nehme an der Exkursion teil. Der Tagungsbeitrag in Höhe von 30 € (inkl. MwSt.) beinhaltet die Tagungsgetränke und Verpflegung während der Veranstaltung. Für C.A.R.M.E.N.-Mitglieder, Vertreter bayer- ischer Behörden und Studenten gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 25 €.</p>	<p>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für Stornierungen, die später als 5 Werktage vor dem Veranstaltungstag bei uns eingehen, 100 % des Tagungsbeitrages als Stornogebühr berechnen.</p> <p>_____</p> <p>Datum Unterschrift</p> <p>C.A.R.M.E.N. e.V. erhebt, speichert und verarbeitet die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Anmeldung. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, falls wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Sie können sich jederzeit bei uns über Ihre gespeicherten Daten informieren und diese gegebenenfalls löschen lassen. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des C.A.R.M.E.N. e.V. verwendet werden. Gerne würden wir Sie auch über weitere Veranstaltungen und Dienstleistungen von C.A.R.M.E.N. e.V. informieren. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir Sie, uns dies nachfolgend mitzuteilen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte keine weiteren Informationen von C.A.R.M.E.N. e.V. erhalten.</p>

Goldener Meisterbrief für Robert Schubert

Bei der gemeinsamen Bezirksversammlung des Verbands für landwirtschaftliche Fachbildung in Oberfranken mit dem Meisterverband Oberfranken in Klosterlangheim wurde Robert Schubert aus Grafendobrach mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt. Robert Schubert hat sich um die Fortbildung verdient gemacht und bislang in seinem landwirtschaftlichen Betrieb 36 Lehrlinge ausgebildet. Der Landesvorsitzende des Meisterverbandes Harald Schäfer und der Bezirksvorsitzende Rudi Steuer, betonten, dass nur besonders ausgewählte Mitglieder diese Auszeichnung erhielten. Schubert hat sich auch als BBV-Obmann und Vorsitzender der Jagdgenossenschaft engagiert und ist auch Träger des Silbernen Verbandsabzeichens des VLF.



Unser Bild zeigt (vorne, von links) Martina Wehrfritz und Heike Schleicher, Elfriede Schubert, Robert Schubert und VLF-Kreisvorsitzender Reinhard Kortschack sowie (hinten, von links) VLF-Bezirksvorsitzenden Konrad Rosenzweig, VLM-Landesvorsitzenden Harald Schäfer und Bezirksgeschäftsführer Dr. Ernst Heidrich.

Einladung zur Lehrfahrt des VLF Kulmbach 2017

Im Zeitraum vom 10. bis 14. Juni 2017 findet die nächste VLF-Lehrfahrt nach Schlesien statt. Dankeswerterweise hat der frühere Geschäftsführer Dr. Günther Hampel wieder ein attraktives Programm ausgearbeitet:

1. Tag: Anfahrt über Prag nach Brünn. Dort Frühstück und Stadtrundgang. Weiterfahrt nach Krakau. Übernachtung im 4-Sterne –Hotel
2. Tag: Stadtführung in Krakau, der 2.größten Stadt Polens. Übernachtung in Krakau

3. Tag: Besuch des Salzbergwerks Wielizka, Unesco-Weltkulturerbe mit unterirdischen Gebäuden, Kapellen und Seen. Evtl. Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.
Weitere Übernachtung in Krakau.
4. Tag: Besuch des großen Landmaschinenhandelshauses Agro AS mit 5.000 ha Ackerbaubetrieb.
Weiterfahrt nach Breslau. Dort Stadtführung und Übernachtung.
5. Tag: Fahrt nach Bunzlau. Besuch einer der bekannten Keramikmanufakturen.
Besichtigung eines Frischgeflügelhofs.
Heimfahrt mit Zwischenaufenthalt in Bautzen oder Meißen.

Der Reisepreis beträgt ca. 600 € pro Person. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter ☎ 09221 5007-0.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilt mit Änderungen bei der Flächenbewirtschaftung

Flächenänderungen sollten dem AELF immer umgehend mitgeteilt werden. Besonders zur Vorbereitung auf die Beantragung der Agrarumwelt – und Klimamaßnahmen im Januar 2017 und nachfolgend zum MFA ist eine frühzeitig Meldung der Pachtzu- und Pachtabgänge oder sonstige Veränderungen der bewirtschafteten Fläche sinnvoll.

So kann jeder Antragsteller ab Anfang Dezember 2016 elegant in „Do it yourself“ den Zugang oder den Abgang ganzer Feldstücke über iBALIS vornehmen. Darüber hinaus besteht noch die Möglichkeit, Flächenänderungen in Papierform dem AELF mitzuteilen.

Aktuelles zu den Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUM)

Es ist geplant, für den Verpflichtungszeitraum 2017 – 2012 die Neubeantragung der AUM ab 09. Januar 2017 zu eröffnen. Im Bereich des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms werden folgende Maßnahmen angeboten:

B10/11:	Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb (Einschränkung: bei Neubeantragung entfallen die Kombinationsmöglichkeiten mit B39 und B44-B46)
B20/21:	Extensive Grünlandnutzung für Raufutterfresser
B25/26:	Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung
B28:	Umwandlung von Ackerland in Grünland entlang von Gewässern und in sonstigen sensiblen Bereichen (Einschränkung: max. 5,00 ha je Antragsteller; einschließlich A34)
B34:	Gewässer- und Erosionsschutzstreifen
B36:	Winterbegrünung mit Wildsaaten
B37/38:	Mulchsaat bzw. Streifen-/Direktsaat bei Reihenkulturen
B39:	Verzicht auf Intensivfrüchte in wasserwirtschaftlich sensiblen Gebieten (Einschränkung: max. 5 ha je Antragsteller)

B47/48:	Blühflächen(Einschränkung: jeweils max. 3 ha für B47 und 3 ha für B48, einschließlich bereits beantragter Flächen zu diesen Maßnahmen)
B50:	Heumilch
B51:	Mahd von Steilhangwiesen
B57:	Streuobst
B58:	Extensive Teichwirtschaft
B59:	Struktur- und Landschaftselemente

Die Beantragung der einjährigen Maßnahme B60 („Weideprämie“) erfolgt mit dem MFA 2017. Für die Maßnahme B49 („Heckenprämie“) soll es - wie in diesem Jahr - einen eigenen Beantragungszeitraum geben. Beim Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm soll wieder das gleiche Maßnahmenspektrum wie in diesem Jahr angeboten werden.

Weiterhin **nicht** angeboten werden beim Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm folgende Maßnahmen:

- B30: Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern
- B35: Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten
- B40: Artenreiches Grünland
- B41: Extensive Grünlandnutzung entlang von Waldrändern
- B44-46: Vielfältige Fruchtfolge

Bei der 2016 beantragten „Heckenprämie“ konnten alle Hecken oder Feldgehölze mit mehr als einen Punkt auch bewilligt werden.

Geplante Auszahlung der Flächenprämien

Die mit dem MFA 2016 beantragten Flächenprämien sollen voraussichtlich zu folgenden Terminen zur Auszahlung kommen:

- Mitte November 2016: Ausgleichszulage
- Anfang Dezember 2016: 1. Auszahlung zu den Agrarumweltmaßnahmen
- Ende Dezember 2016: Direktzahlungen
- Anfang April 2017: 2. Auszahlung zu den AUM (im Wesentlichen die Maßnahmen A32, A62/A63, B25/B26, B35/B36, B39 und B60)

Milchmengenreduzierungsprogramm (MRP)

Für das MRP standen EU-weit 150 Millionen Euro zur Verfügung. Pro Kilogramm reduzierter Milchmenge wird eine Beihilfe von 14 Cent gewährt. Das entspricht rein rechnerisch einer Milchmenge von 1,07 Mio. Tonnen bei voller Beihilfe. Es waren 4 Antragsrunden geplant. Nach der ersten Antragsrunde waren nur noch rund 12.000 Tonnen Milch übrig, die aber in der zweiten Antragsrunde mit rund 98.000 Tonnen weit übertroffen wurde.

Folglich können die Antragsteller aus der zweiten Runde nur für ca. 12% ihrer reduzierten Milchmenge die Beihilfe von 14 Cent/kg erhalten. Eine dritte und vierte Antragsrunde wird es nicht mehr geben.

In den Landkreisen Kulmbach und Kronach haben an den beiden Antragsrunden insgesamt 54 Betriebe mit einer Milchreduzierung von knapp 700.000 kg teilgenommen. Der Schwerpunkt lag jeweils in der ersten Antragsrunde.

Wichtig ist, dass vor dem Endtermin der Zahlungsantrag mit den Nachweisen beim AELF eingeht. Für die Antragsteller der ersten Runde ist dies der 14.02.2017 und für die zweite Runde der 17.03.2017.

Alles, was Recht ist

- Infotag für Hauswirtschaftliche Dienstleister/innen

Der Tag ist kostenfrei und findet am 24.11.2016 im Brauerei-Gasthof Kraus, Luitpoldstraße 11, in Hirschaid von 09.30 bis 16.00 Uhr statt.

Inhalt ist das aktualisierte Pflegestärkungsgesetz II im Bereich niedrigschwelliger Betreuungsangebote. Es werden die Voraussetzungen für die Anerkennung als Anbieter von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten (Pflegestärkungsgesetz II) und die Schulung für haushaltsnahe Dienstleistungen vorgestellt.

Am Nachmittag wird das Thema: Anbieten von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen als selbständige Unternehmerin (Merkmale der Selbständigkeit, notwendige Versicherungen, Einstellen von Mitarbeitern/-innen) behandelt. Anschließend erfolgt ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch. Die Anmeldung soll bis 21.11.2016 unter www.diva.bayern.de erfolgen. Wählen Sie den Bereich „Akademie für Diversifizierung“ und das „Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach“ aus.

Unter- und oberfränkischer Tag der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmer/innen am 04.02.2017.

Die Veranstaltung findet am AELF Schweinfurt Ignaz-Schön-Str. 30 von 09.30 bis 15.15 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Eine Anmeldung ist bis 12.01.2017 unter www.diva.bayern.de erforderlich. Nachdem im beruflichen Alltag hauswirtschaftliche Dienstleister/innen häufig mit Lebensmittelunverträglichkeiten konfrontiert werden, referiert zunächst die Ökotrophologin Annegret Hager vom Verbraucherservice Würzburg zum Thema „Lebensmittelunverträglichkeiten - wenn Essen Bauchweh macht“. Dabei geht es unter anderem um Fructose, Laktose und Gluten. Am Nachmittag gibt es Tipps zur Umsetzung in die Praxis durch Ökotrophologin Antje Omert. Anschließend gibt Christine Seemüller-Kohles Informationen zum Haushaltscoaching, welches im April 2017 in Kulmbach beginnt. Weitere Infos zum Tag durch Christine Seemüller Kohles ☎ 09261 6044-320

Qualifizierung zur Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung am AELF Coburg

In der 5-tägigen Qualifizierung lernen die Teilnehmerinnen, wie sie Inhalte bestmöglich präsentieren und vermitteln können. Auf dem Lehrplan stehen allgemeine Informationen zum Einsatz als Referentin, Rhetorik, Medieneinsatz, Hygiene und Marketing sowie vor allem auch praktische Übungen. Einsatzmöglichkeiten für Referentinnen bestehen als Ernährungsfachfrau im BBV, im Netzwerk „Junge Eltern/Familien“, in Kindergärten, Schulen usw.

Die Qualifizierung findet immer an einem Mittwoch statt, am 1.02., 8.02., 22.02., 8.03. und 15.03.2017 von 09.00 bis 16.30 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg, Goethestraße 6, 96450 Coburg. Die Teilnehmergebühr beträgt 50 €. Teilnehmen können Hauswirtschafterinnen mit berufs- und arbeitspädagogischer Eignung, Hauswirtschaftsmeisterinnen, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen und Technikerinnen. Bei Interesse melden Sie sich spätestens bis 16. Januar 2017 an bei Marianne Rebelein, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg, ☎ 09561 769-136 oder per E-Mail bei marianne.rebelein@aelf-co.bayern.de oder unter www.diva.bayern.de.

Qualifizierungsseminar „Landerlebnisreisen“

Im Januar 2017 startet das Qualifizierungsseminar „Landerlebnisreisen als profiliertes Angebot für den Busreiseveranstaltermarkt“. Es richtet sich an landwirtschaftliche Unternehmer/innen mit Einkommenskombinationen. Ziel der Qualifizierung ist es, das Wissen und Können über die Natur und die Landwirtschaft an Busgruppen in Form von Führungen bzw. Lern- und Freizeitangeboten professionell weiterzugeben. Neben allgemeinen Informationen über Steuer, Recht und Versicherungen erfahren die Teilnehmer unter anderem, worauf sie bei Busreiseveranstaltern und der Vernetzung mit anderen Betrieben achten müssen. Im Seminar wird außerdem ein eigenes Konzept für eine Hofführung erarbeitet. Die Qualifizierung besteht aus vier zweitägigen Seminarmodulen und dauert vom 16.01.17 bis 28.03.17. Die Seminargebühr beträgt 300 €. Eine kostenlose Informationsveranstaltung über Inhalte, Dauer und Ablauf des Seminars findet am Mittwoch, 30.11.2016 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Ziegenhof Deß, Richthof 5, 92342 Freystadt statt.

Anmeldung zum Infotag und auch gleich zur Qualifizierung ist unter www.diva.bayern.de (Stichwortsuche: „Landerlebnisreisen“) möglich. Weitere Informationen gibt Ursula Wallner ☎ 09443 704-132 oder Ursula.Wallner@aelf-ab.bayern.de)

Einstiegsseminar in Einkommenskombinationen

„Unternehmerin und Unternehmer werden und sein“

Sie planen den Neueinstieg in eine Einkommenskombination oder wollen sich im Betrieb umorientieren? Welche Erwerbsskombination ist die richtige für mich, meine Familie und meinen Betrieb?

Ein Neueinstieg in Einkommenskombinationen bzw. eine Neuorientierung muss sehr gut überlegt und geplant werden. Das zweitägige Seminar soll Orientierungs- und Entscheidungshilfen bieten und findet statt am 13. Februar 2017 am AELF, Münchberg und am 16. Februar 2017 im Bauernhofcafe - Naturkräuterschmiede Harsdorf.

Zukünftig ist dieses Seminar grundsätzlich Voraussetzung für alle, die an einem Grundlagenseminar in den Schwerpunktbereichen „Urlaub auf dem Bauernhof“, „Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte“, „Bauernhofgastronomie“, „Hauswirtschaftliche Dienstleistungen“ oder „Erlebnisorientierte Angebote auf dem Bauernhof“ teilnehmen wollen. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie unter: www.diva.bayern.de

Veranstaltungen des Teams LandSchafttEnergie

LandSchafttEnergie: Biogas – Fortbildungstag Oberfranken

Termin für Oberfranken Ost: Dienstag, 13.12.2016, 09.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Fichtelgebirgshof Himmelkron

Termin für Oberfranken West: Mittwoch, 14.12.2016, 09.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Hotel Augustin, Schwabthal 3, Bad Staffelstein

Anmeldung bis 06.12.2016 im Internet: www.aelf-mn.bayern.de/energie

- Wärmenetze bei Biogasanlagen: Interessante Fördermöglichkeiten – gut für die Umwelt
- Gewässerschutz bei Biogasanlagen
- Aktuelle Rahmenbedingungen des anlagenbezogenen Gewässerschutzes und zukünftige Entwicklungen
- Gewässerschutz bei Biogasanlagen aus der Sicht eines Sachverständigen
- Diskussion von Fragen im Bereich Gewässerschutz bei Biogasanlagen
- EEG 2017 – was sollte der Betreiber einer Biogasanlage jetzt unternehmen?
Aktuelle Themen im Bereich Biogas

TFZ Aktuell: Bioenergie in der Energiewende

Termin: Mittwoch, 18.01.2017, 09.00 Uhr, Ort: Landwirtschaftliche Lehranstalten Bayreuth, Teilnehmerbeitrag 20 €, Anmeldung ☎ 0921 7846-1700

LandSchafttEnergie:

11. Oberfränkisches Biogas – Fortbildungsseminar

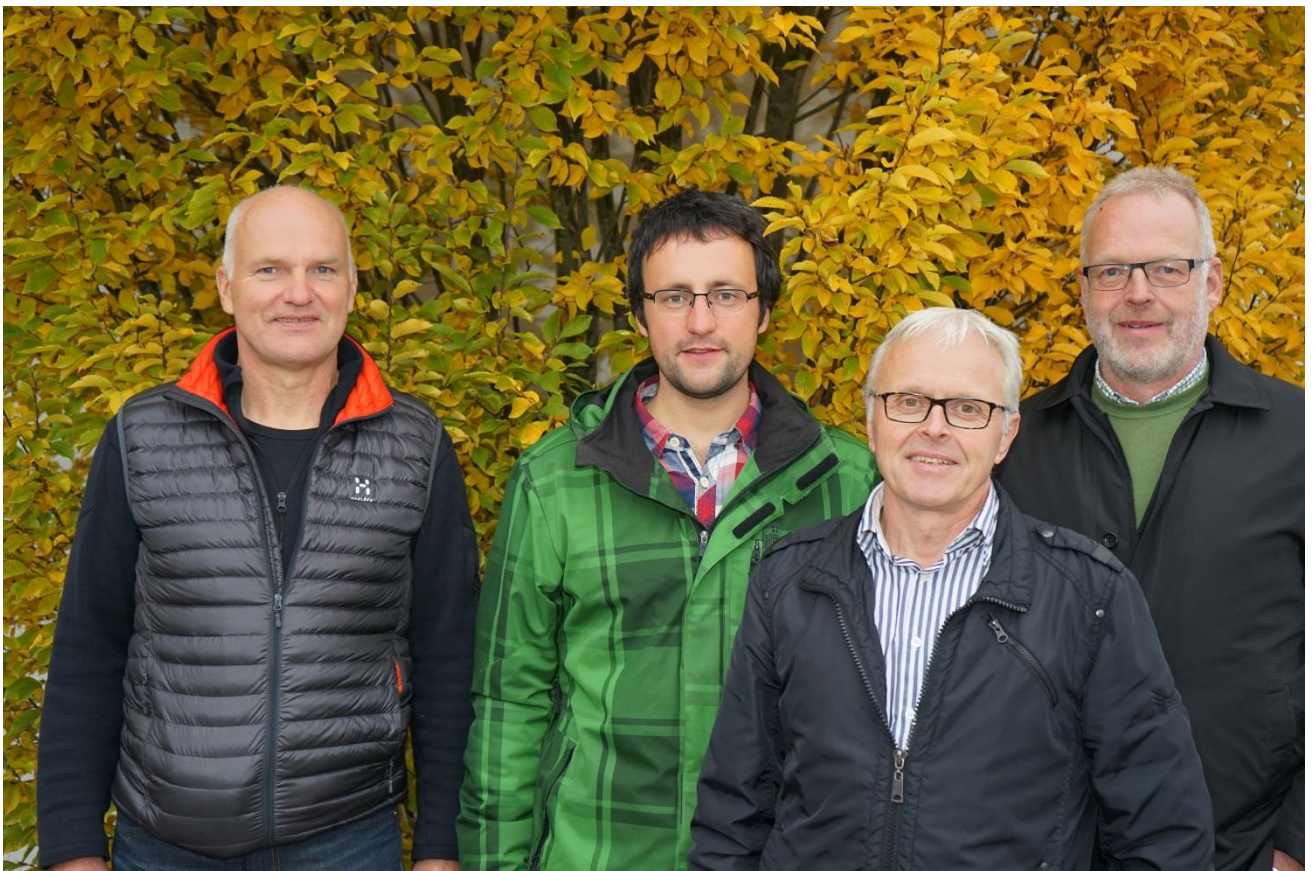
Termin: Dienstag, 07.02.2017, 09.30 bis 16.30 Uhr, Ort: Kutschenhalle Kloster Banz, Teilnehmerbeitrag 5 €, Anmeldung bis 31.01.2017 im Internet: www.aelf-mn.bayern.de/energie

- Handlungsbedarf für bestehende Biogasanlagen nach dem EEG 2017
- Diskussion rechtlicher Fragen im Bereich Biogas
- Gewässerschutz bei Biogasanlagen
- Konkrete Handlungsempfehlungen aufgrund der neuen Düngeverordnung, EEG 2017, Aktuelle Herausforderungen im Bereich Biogas

Fachzentrum für Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung

Die Bedeutung der Mutterkuhhaltung in Bayern nimmt stetig zu und das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schuf 2015 das Fachzentrum Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung. Das Fachzentrum mit Sitz in Schwandorf ist, nach einer Orientierungsberatung durch das örtlich zuständige Amt für Landwirtschaft, Ansprechpartner für alle Betriebe in Bayern, ganz gleich ob Sie schon Mutterkuhhalter sind, oder sich mit dem Gedanken tragen, in die Mutterkuhhaltung einzusteigen.

Erreichbar ist das Fachzentrum über poststelle@aelf-sd.bayern.de oder im Internet unter www.aelf-sd.bayern.de. Der für Oberfranken zuständige Ansprechpartner ist Johannes Vogel ☎ 0951 8687-80



Das Team vom Fachzentrum für Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung von links nach rechts:

Karl Scholler, Johannes Vogel, Konrad Wagner, Christian Habel

Beratung von der Wirtschaftlichkeit bis zur Zucht

Zu viert nehmen wir uns aller Anliegen und Anfragen zur Mutterkuhhaltung an. Unser Beratungsangebot reicht von der Suche nach der passenden Rasse über die Beratung zur Wirtschaftlichkeit und zum Stallbau bis hin zur Zuchtberatung. Bei Beratungen zu betrieblichen Entscheidungen ist es uns wichtig, dass die gesamte Familie einbezogen ist und über künftige Entscheidungen und Wege gemeinsam mit uns berät.

Welche Ziele haben wir in der Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung?

- Uns ist es wichtig, die Erzeugung von hochwertigem Rindfleisch aus Grünland zu fördern und im Bewusstsein der Menschen dessen Wert zu verankern.
- Uns ist es wichtig, hierbei die Ressourcen aller 23 Fleischrinderrassen, die wir betreuen zu nutzen und alle Rassen in ihrer Gleichwertigkeit nebeneinander stehen zu sehen.
- Die Zucht soll so ausgerichtet sein, dass Rindfleisch aus der Mutterkuhhaltung weitgehend ohne Kraftfuttereinsatz wirtschaftlich erzeugt wird.
- Die Mutterkuhhaltung soll ihren Beitrag zur Landschaftspflege und zur Pflege ökologisch wertvoller Flächen weiter ausbauen können. Die Zusammenarbeit mit Landschafts-pflegeverbände sehen wir als unsere Aufgabe an.
- Wir wollen beitragen zur Sicherung kleiner und mittlerer bäuerlicher Strukturen mit Mutterkuhbetrieben.

Enge Zusammenarbeit mit dem Fleischrinderverband Bayern e.V.

Wir sind über die Zuchtleitung, die Erhebung von Zuchtdaten und mit Körungen in engem Kontakt mit dem Fleischrinderverband Bayern e.V. (FVB). Der FVB zählt rund 700 Mitgliedsbetriebe. Betreut werden diese über die Geschäftsstelle in Ansbach.

Fleischrinderverband - Struktur

Zum 30.09.2015 waren 411 Herdbuchzüchter Mitglied FVB mit rund 5400 Herdbuchtieren (4965 Kühe und 425 Bullen). Daneben werden in den 280 Haltungsbetrieben noch ca. 3200 Tiere gehalten. Die insgesamt gut 8600 Tiere entsprechen ca. 10% der bayerischen Mutterkühe, ein Wert der sicherlich noch steigerungsfähig ist. Der FVB übernimmt die Herdbuchführung für die 23 Fleischrinderrassen. Die Hauptrassen sind Angus, Charolais, Fleckvieh und Limousin mit 64% der HB-Kühe.

Die gefährdeten Rassen (Gelbvieh, Hinterwälder, Murnau-Werdenfelser, Pinzgauer, Pustertaler und Rotes Höhenvieh) nehmen stetig an Bedeutung zu. Der Freistaat Bayern unterstützt die Züchter dieser Rassen über die „Förderung für gefährdete Rinderrassen“.

Wenden Sie sich gerne an unser Fachzentrum oder an den FVB:

Die Rassenvielfalt beim FVB ist groß, es lässt sich für jeden Interessierten die passende Rasse für seinen Standort und für seine Vermarktung finden. Sollten Sie Fragen zur Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung haben, wenden Sie sich an den zuständigen Kollegen in Ihrem Regierungsbezirk oder an den Fleischrinderverband Bayern e.V. (Tel. 0981 48841-310) in Ansbach oder auch direkt an Konrad Wagner, Leitung Fachzentrum und Zuchtleiter, ☎ 09431 721-108.

Auf einen Blick

Hier finden Sie, aus Platzgründen stark verkürzt und soweit derzeit bekannt; alle VLF-Veranstaltungen in Kulmbach und Kronach sowie die Veranstaltungen des AELF Kulmbach. Es können sich noch Änderungen ergeben. Bitte Tagespresse beachten!

Fr	25.11.16 14.00 Uhr	Abgeordnetengespräch mit MdEP Hohlmeier	Kulmbach GH Geuther	KU
Sa	26.11.16 13.30 Uhr	Ehemaligentreffen	Glosberg GH Diller	KC
Sa	03.12.16 10.00 Uhr	Pflanzenschutz-Sachkunde- nachweis-Schulung	Kulmbach GH Geuther	KU
Do	08.12.16 20.00 Uhr	Social Media - moderne digitale Kommunikation und Formen des Austauschs von Inhalten Alois Wohlfahrt, LAIKO-System-GmbH	Glosberg GH Diller	KC
Do	05.01.17	Dreikönigsball	Kronach Schützenhaus	KC
Fr	13.01.17	Bauernball	Kulmbach Stadthalle	KU
Do	16.01.17 19.30 Uhr	Pflanzenbauabend	Thurnau GH Fränk. Hof	AELF
Di	24.01.17 19.30 Uhr	Pflanzenbauabend	Marktleugast Sportheim	AELF
Do	26.01.17 19.30 Uhr	Pflanzenbauabend	Himmelkron GH Opel	AELF
Mi	01.02.17 19.30 Uhr	Pflanzenbauabend	Haig GH Detsch	AELF VLF KC
Mo	13.02.17 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Referat und Ehrungen	Kulmbach GH Geuther	KU
Do	16.02.17 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Referat und Auszeichnungen	Glosberg GH Diller	KC
Do	16.02.17 19.30 Uhr	Pflanzenbauabend	Kulmbach GH Geuther	AELF RjL
Mi	22.03.17 20.00 Uhr	Stadl-Veranstaltung Der Tod kommt aus dem Darm - stimmt das wirklich? Heilpraktikerin Doris Hartwig	Zettlitz GH Weisath	KU
Sa - Mi	10.06.17- 14.06.17	Mehrtägige Lehrfahrt Schlesien	Polen	KU
So	Sommer	Sommer/Familienwanderung	Näheres wird noch bekanntgemacht	KC KU

Die vorstehenden Informationen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Haftung für etwaige Schreib-, Übertragungs- und sonstige Fehler kann jedoch nicht übernommen werden. Insbesondere im Förderbereich sind die einschlägigen Verordnungen, Richtlinien, Merkblätter etc.